

Kalifornische Regulierungsbehörden kämpfen darum, Ivanpah in der Wüste am Laufen zu halten

geschrieben von Andreas Demmig | 22. Dezember 2025



Audrey Streb, DCFN-Energiereporterin, 8. Dezember 2025

Die kalifornischen Regulierungsbehörden lehnten am Donnerstag einen Plan zur Schließung des umstrittenen Solarkraftwerks Ivanpah ab, trotz Bedenken der Bundesregierung und der Privatwirtschaft.

Das gigantische , 2,2 Milliarden Dollar teure Solarkraftwerk mit seinen drei 140 Meter hohen Türmen sollte ursprünglich bis 2039 in Betrieb sein. Im Januar bot der Betreiber Solar Partners Pacific Gas and Electric (PG&E) jedoch an, den Stromabnahmevertrag für mehrere Blöcke des Kraftwerks zu beenden. Die kalifornische Regulierungsbehörde für öffentliche Versorgungsunternehmen (CPUC) entschied am Donnerstag, die Blöcke in Ivanpah aus Gründen der Versorgungssicherheit und zur Erfüllung der kalifornischen Vorgaben für grüne Energie weiter zu betreiben.

„Die CPUC muss weitere Faktoren im Zusammenhang mit den Pflichten der Energieversorger berücksichtigen, um sichere, zuverlässige und bezahlbare Energiedienstleistungen zu gewährleisten, die den Zielen des Bundesstaates für saubere Energie entsprechen“, schrieben die Regulierungsbehörden in ihrer am Donnerstag eingereichten Stellungnahme. „Die Unsicherheit bei der Entwicklung von Projekten im Bereich erneuerbarer Energien, die teilweise durch die sich ändernde Bundespolitik bedingt ist, könnte eine zentrale Annahme der aktuellen Zuverlässigkeitsbewertungen untergraben.“

(Siehe auch: Kalifornisches Solarkraftwerk, das über 2 Milliarden Dollar gekostet hat und auf Langlebigkeit ausgelegt war, wird nun wegen Ineffizienz stillgelegt.)

Kalifornien verfolgt ehrgeizige Ziele im Bereich der grünen Energie und strebt bis 2045 eine hundertprozentige Versorgung mit sauberer [volatiler und unzuverlässiger] Energie an. PG&E argumentierte, dass die Beendigung des Projekts den Kunden Geld sparen würde und dass fortschrittliche Solartechnologie effizienter sei als das Kraftwerk, das durch drei Kreditgarantien in Höhe von 1,6 Milliarden Dollar aus der Obama-Ära finanziert worden war.

Das Energieministerium unter Trump unterstützte den Shutdown-Plan. Greg Beard, ein leitender Berater im Büro für Energiefinanzierung der

Behörde, sagte gegenüber E&E News, dass das Energieministerium „gegen diese Entscheidung auf jeden Fall Berufung einlegen wird“.

Ivanpah sorgte in den letzten Jahren für Schlagzeilen, weil Berichten zufolge Piloten geblendet und Vögel verbrannt wurden und Energieexperten das Projekt als „ineffizient“ bezeichneten.

„Das Kraftwerk Ivanpah ist ein Paradebeispiel für die Verschwendung und Ineffizienz staatlich subventionierter Energieprogramme“, erklärte Jason Isaac, CEO des American Energy Institute, gegenüber Fox News. Es habe „seine Versprechen nie eingelöst, weniger Strom produziert als erwartet und war für den Betrieb auf Erdgas angewiesen.“

Alle Inhalte der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, stehen seriösen Nachrichtenverlagen mit großer Reichweite kostenlos zur Verfügung. Alle wiederveröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen des/der jeweiligen Reporters/Reporterin und dessen/deren Zugehörigkeit zur DCNF enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer möglichen Partnerschaft kontaktieren Sie uns bitte unter licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2025/12/08/california-regulator-solar-farm-trump-newsom-green-energy-natural-gas/>

Ivanpah – das größte US – Solarprojekt könnte gezwungen werden abzuschalten